

Komplikationen in der Anästhesie

Prävention, Fallbeispiele, Analysen

Wie kann es denn sein, dass ein medizinisches Fachbuch nicht nur Wissen vermittelt, sondern darüber hinaus auch noch mit Genuss zu lesen ist? Doch das geht. Dazu muss man sich nur einmal das hier zu besprechende Buch zu Gemüte führen. Die beiden Herausgeber haben gemeinsam mit ihren zehn Autoren (alle aus dem Universitätsklinikum Dresden) insgesamt 30 authentische Fälle aufgearbeitet, die, wie man so sagt, „dumm gelaufen“ sind. Dabei handelt es sich aus praktisch allen operativen Fächern um Zwischenfälle, wie sie an jedem Tag in jedem OP passieren könnten – und oft genug auch tatsächlich passieren. Das Besondere sind dabei also nicht unbedingt die vorgestellten Komplikationen, sondern vielmehr das tolle, ganz andere Konzept, das dem Ganzen zugrunde liegt.

Die Herausgeber und Autoren wollen nämlich sich für die Patientensicherheit engagieren, und zwar auf eine besondere Art und Weise. Sie wollen nicht nur auf nüchtern-sachliche Weise ihre Erfahrungen mit möglichen Komplikationen vorstellen. Sie wollen darüber hinaus Hinweise und Tipps zu deren Verhinderung geben, die sich auch auf organisatorische und sogenannte menschliche Faktoren beziehen. So besteht also jede Fallbeschreibung aus einem fachlichen Teil mit den Fakten und einem von den Herausgebern sogenannten „epischen“

Teil, in dem jeweils die Gefühlsebene der handelnden Personen angesprochen wird. Und gerade das macht dieses Buch so lesenswert! Kann ja sogar sein, dass der eine oder der andere Leser sich gerade hier wiedererkennt.

Ein anschauliches Beispiel für solch ein Wiedererkennungserlebnis findet sich im Kapitel 14 auf S. 145. Dort wird sehr schön und nachvollziehbar beschrieben, wie man sich als frischgebackener Oberarzt fühlt und glaubt, nun gehöre einem die anästhesiologische Welt – bis man dann auf den Boden der komplikationsträchtigen Wirklichkeit wieder heruntergeholt wird. Ähnliches geschieht auch im Kap. 18 auf S. 189 und anderen Kapiteln.

In dem Schlusskapitel 31 werden noch einmal die Tipps zur Reduktion menschlicher Fehlerquellen tabellarisch zusammengefasst und mögliche Lösungsstrategien vorgestellt.

Übrigens: Auch wer sich auf die Facharztprüfung vorbereiten will, könnte durch die Lektüre dieses Buches wahrscheinlich mehr profitieren als durch irgendein anderes Lehrbuch der Anästhesie. Denn die Fallbeispiele werden in einer sehr informativen Frage-und-Antwort-Struktur, sozusagen als Dialog zwischen Autor und Leser, analysiert und verbinden das Angenehme mit dem Nützlichen. Solche Gespräche kommen ja auch nicht selten in Facharztprüfungen vor.

J. Radke, Ludwigshafen

Komplikationen in der Anästhesie

Prävention, Fallbeispiele, Analysen

Herausgeber:

M. Hübler, T. Koch

Verlag: Springer Verlag, Berlin

Auflage: 1 (2010)

Seiten: 356 S., 40 Abb., Softcover

Preis (D): 39,95 €

ISBN-13: 978-3-642-01041-5

